



Katholische
Kirche
Esslingen

Einblicke St. Albertus Magnus Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 4 – 04. Mai bis 07. Juni 2019 – 71. Jahrgang

Die Heiligen Europas



Inhaltsangabe

Impressum	S. 2
Thema: Europa - Himmelfahrt	S. 3 - 8
Einblicke Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	S. 9 - 12
Einblicke St. Albertus	S. 12 - 17
Über den Kirchturm hinaus	S. 18 - 21
Schlussimpuls	S. 21 - 22
Kinderseite	S. 23
Plakat Ökum. Gemeindefest	S. 24

Impressum:

- Kath. Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, Tel. 39634615; Fax: 0711/396346916; Mail: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de; Mesner/Hausmeister: Tel. 65 29 72 12
Homepage: www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

- Kath. Pfarramt St. Albertus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711/31 54 60 20; Fax: 0711/31 54 60 30; Mail: stalbertus.esslingen@drs.de; Homepage: www.stalbertus.de

Bürozeiten:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr; Donnerstag 11:00 - 12:30 Uhr;

St. Albertus: Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr; Mittwochnachmittag 15:00 - 17:00 Uhr und Donnerstagnachmittag 16:00 - 18:00 Uhr.

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter Telefonnr. 0160 / 905 717 11

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51

St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

„Einblicke“ Nr. 5/2019 (08. Juni bis 19. Juli 2019);

Redaktionsschluss: Montag, 20. Mai 2019; **Zustellbar ab Freitag, 07. Juni 2019**

Redaktionsteam: Uwe Schindera / Karin Schäfers / Andrea Schaffrath-Bäuerle

Bildnachweis: Ikone von Hildegard Rall im Auftrag von Renovabis © 2013

Auflage: 500 Exemplare; Druckerei: haka print und medien gmbH; Ostfildern-Ruit;

Hrsg.: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen

Thema: Europa - Himmelfahrt

Gebet für Europa

Vater der Menschheit, Herr der Geschichte!

Sieh auf diesen Kontinent, dem du die Philosophen, die Gesetzgeber und die Weisen gesandt hast, Vorläufer des Glaubens an deinen Sohn, der gestorben und wieder auferstanden ist.

Sieh auf diese Völker, denen das Evangelium verkündet wurde, durch Petrus und durch Paulus, durch die Propheten, durch die Mönche und die Heiligen.

Sieh auf diese Regionen, getränkt mit dem Blut der Märtyrer, berührt durch die Stimme der Reformatoren.

Sieh auf diese Völker, durch vielerlei Bande miteinander verbunden, und getrennt durch den Hass und den Krieg.

Gib, dass wir uns einsetzen für ein Europa des Geistes, das nicht nur auf wirtschaftlichen Verträgen gegründet ist, sondern auch auf menschlichen und ewigen Werten:

Ein Europa, fähig zur Versöhnung, zwischen Völkern und Kirchen, bereit um den Fremden aufzunehmen, respektvoll gegenüber jedweder Würde.

Gib, dass wir voll Vertrauen unsere Aufgabe annehmen, jenes Bündnis zwischen den Völkern zu unterstützen und zu fördern, durch das allen Kontinenten zuteilwerden soll die Gerechtigkeit und das Brot, die Freiheit und der Friede. Amen.

Carlo Maria Kardinal Martini (1927 – 2012)

Zum Titelbild

Die beiden Päpste Paul VI. und Johannes Paul II. haben in den Jahren 1964 bis 1999 insgesamt sechs Heilige zu Schutzpatronen Europas erklärt. Das Bild auf der Vorderseite zeigt sie alle gemeinsam von links nach rechts:

Die Heiligen Method und Kyrill betrieben im 9. Jahrhundert die Missionierung der slawischen Völker, übersetzten die Bibel für sie und gelten als „Erfinder“ der kyrillischen Schrift. Der Hl. Benedikt von Nursia prägte im 6. Jahrhundert mit dem von ihm gegründeten Orden Kultur und Wissenschaft in ganz Europa.

Die Heilige Brigitta von Schweden war zu ihren Lebzeiten im 14. Jahrhundert nicht nur Ordensgründerin, sondern auch Beraterin von Fürsten und Päpsten. Die Heilige Katharina von Siena gilt als Kirchenlehrerin und forderte im 14. Jahrhundert die Rückbesinnung auf das Vorbild Jesu Christi.

Die Heilige Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) wurde als katholische Märtyrerin in Auschwitz 1942 ermordet. Frühzeitig warnte sie vor Judenverfolgungen.

Christi Himmelfahrt und Wahlen

Fast zeitgleich finden beide Ereignisse statt. Wir wählen unsere Abgeordneten in die Kommunal- und Europaparlamente am Sonntag, 26. Mai. Wenige Tage später, am Donnerstag, 30. Mai, feiern wir Christi Himmelfahrt. Ich habe deshalb mal spaßeshalber in meinem Umfeld herumgefragt: Findet hier jemand einen Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen? Spontan kam von einer Frau die Antwort: „Beides steht für die Hoffnung auf Hilfe von oben.“

Was hier deutlich wird ist, dass trotz aller Ungewissheiten die Zuversicht vorherrscht: Es geht gut aus, egal wie es ausgeht! Dies betrifft zum einen die Wahlen, die immer auch den Alltag kurzfristig beeinflussen. Zum anderen aber auch die eigene Existenz, die mit unserem Glauben eng verknüpft ist. Mit seiner Auffahrt in den Himmel ist Christus quasi „zeitlos“ geworden. Im Gegensatz zu den Abgeordneten, deren Amtszeit nur bis zur nächsten Wahl andauert, ist Christi Mandat für uns bei Gott unbegrenzt, also zeitlos. Als der bei Gott Erhöhte und nicht an Raum und Zeit gebunden, ist er unseren Freuden und Leiden näher, als es jeder Politiker sein kann. Im Fest Christi Himmelfahrt erklärt sich erst der Schlusssatz Jesu im Matthäusevangelium: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Denn erst durch seine Erhöhung lebt er als Gegenwärtiger in Wort und Sakrament bei uns! Christi Himmelfahrt ist daher weniger Zukunftsglaube, eher schon der Mut und das Vertrauen in Gottes Handeln. Wir haben deshalb bewusst beides als kleinen Schwerpunkt für diese Ausgabe gewählt. Wir wünschen eine angenehme Lektüre. *Uwe Schindera*

Mahl-Zeit und Wahl-Zeit! „Geschmackvoller“ Wahl-Vorschlag

Wähle...

- ... am Montag die Pizza beim Italiener.
- ... am Dienstag die Paella beim Spanier.
- ... am Mittwoch die Salami beim Ungarn.
- ... am Donnerstag das Gyros beim Griechen.
- ... am Freitag den Rotwein beim Franzosen.
- ... am Samstag den Apfelstrudel beim Österreicher.
- ... am Sonntag das Europa-Parlament beim Wahl-Lokal.



© Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

„Menschenwürde ist in unserer DNA“

Interview mit Klaus Welle, dem Generalsekretär des Europäischen Parlaments, zu Sinn und Herausforderungen der EU.

Das Interview führte Pater Bernd Hagenkord, SJ, Leiter der deutschsprachigen Redaktion von Vatican News. Quelle: www.vaticannews.va/, 19. November 2018, In: Pfarrbriefservice.de

Herr Welle, wir steuern auf einen Wahlkampf zu. Im Mai 2019 ist Europawahl. Gleichzeitig steht die Idee Europa ein bisschen unter Druck. Wo sind, aus der Sicht des Parlaments, die Herausforderungen, die eine Rolle spielen werden, wenn es darum geht zu wählen?

Klaus Welle: Wir sind uns alle bewusst, dass es Auseinandersetzungen mit Russland gibt, es gibt Schwierigkeiten in der islamischen Welt, es gibt eine veränderte amerikanische Politik zu Europa, aber auch global. Wir haben mit dem Brexit zu kämpfen, und gleichzeitig wissen wir, dass die europäische Einigung die beste Form ist, mit solchen Herausforderungen umzugehen und weiterhin selbstbestimmt zu leben.



Warum funktioniert das denn nicht? Es gibt ja immer mehr Tendenzen weg vom Gemeinsamen hin zu Nationalem, hin zu populistischen Nationalismen. Wenn die Chance im Gemeinsamen liegt, warum ist das Gemeinsame dann nicht attraktiv?

Klaus Welle: Es ist nicht so, dass es nicht in der Vergangenheit auch schwierig gewesen wäre. Eigentlich

gab es in jedem Jahrzehnt eine große Herausforderung. In den 50er Jahren mussten sich Deutsche und Franzosen verständigen, was schwierig war. In den 60er Jahren hat De Gaulle die Politik des Leeren Stuhls betrieben, in den 70er Jahren war die Debatte über Eurosklerose, in den 80er Jahren wollte Margaret Thatcher ihr Geld zurück. In den 90er Jahren haben wir uns bemüht, eine gemeinsame Währung einzuführen mit viel Skepsis. In den 2000er Jahren gab es dann die große Finanzkrise. Also, es gab immer Herausforderungen. Die Frage ist, ist die jetzige Generation bereit, diese Zusammenarbeit zu erneuern? Wir sehen, dass es dazu eigentlich keine Alternative gibt. Die Welt wird gefährlicher, die Auseinandersetzungen zwischen den Großmächten werden deutlich schärfer, wie wir gerade sehen zwischen den USA und China. Die Europäer können eigentlich nur gemeinsam diese Herausforderungen bestehen.

Wie werben Sie für Demokratie in Europa?

Klaus Welle: Man muss auf der einen Seite die große historische Perspektive aufzeigen, aber man darf nicht aus dem Alltag flüchten. Also man muss auch begründen, warum wir etwas konkret tun, um Lebensverhältnisse von Menschen zu verbessern. Das muss zusammengehen. Wir bereiten konkret für die Europawahl Leistungsbilanzen vor, für 1.400 verschiedene Städte, Gemeinden, Regionen in der Europäischen Union, wo wir konkret sagen, was haben wir für diese Stadt, für diese Region getan als Europäische Union. Es gibt viele gute Geschichten, die man erzählen kann. Wir bereiten auch 400 Geschichten zu Sachthemen vor. Was tun wir gegen Diabetes? Was tun wir für Leute, die gerne Fußball im Ausland gucken möchten? Die praktische Relevanz im Alltag ist gleichberechtigt zur großen Mega-Erzählung von Frieden und Selbstbestimmung.

Auch vom Papst gab es ja Lob für die europäische Idee des Friedensprojektes und die Pflege der europäischen Traditionen. Es gab allerdings auch ein bisschen Kritik. Ist von dem, was der Papst den Abgeordneten gesagt hat, etwas hängen geblieben?

Klaus Welle: Das war ein sehr eindrucksvoller Besuch. Der Papst hat mit seinem Besuch auch deutlich gemacht, wie wichtig ihm die europäische Demokratie ist. Er hat das Europäische Parlament besucht und zu allen Abgeordneten gesprochen. Ich glaube, wir haben etwas gemeinsam, nämlich die Erkenntnis, dass wir Dialog brauchen, Verständigung, Kompromiss – und dass radikale Lösungen am Ende keine Lösungen sind. Insofern ist Europa ein Friedensprojekt, auch in der Art und Weise, wie wir versuchen, Konflikte zu lösen.

Gibt es einen genuin päpstlichen, religiösen Beitrag, der bei diesem Projekt geleistet werden könnte?

Klaus Welle: Die Gründungsgeschichte der Europäischen Union ist ja nicht zu trennen von dem Engagement von Katholiken. Robert Schuman steht ja im Prozess der Seligsprechung. Auch Alcide de Gasperi ist sehr anerkannt von der katholischen Kirche in seinem katholischen Wirken. Auch aus katholischer, christlicher Überzeugung heraus haben sie ihr Engagement entwickelt, auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs. Das ist Teil unserer DNA, unserer Geschichte, dessen, dass wir glauben, dass nicht Nationalismus ein Weg ist, sondern Kooperation, Kompromiss, Konsens. Dass die Achtung des Menschen in seiner persönlichen Würde die Basis sein muss für Politik und europäisches Engagement.

Europa – der Name ist nicht Schall und Rauch

Die bevorstehenden Wahlen lassen uns über Europa nachdenken. Europa ist mehr als der Euro, mehr als eine wirtschaftliche, außen- und verteidigungspolitische Größe. Europa ist auch nicht einfach ein Kontinent - geographisch gesehen. Asien schließt sich ja lückenlos an die Länder Europas an, ohne dass ein Meer uns trennt. Europa ist eine Idee, im besten Sinn eine Gemeinschaft religiöser, ethischer und kultureller Werte. Möglicherweise ist dies eine griechische Wurzel des Wortes Europa: Es ist zusammengesetzt aus „euri“ und „opi“. „euri“ heißt weit und „opi“ das Gesicht. Europa, ein weites Gesicht. Nicht eng und eingefallen, sondern weit und hell. Ein schönes Bild.

Drei Charakterzüge prägen dieses Gesicht, festzumachen an drei Städten der Antike: Athen steht für griechisch-abendländische Philosophie und für die demokratische Idee. Rom steht für die staatliche Idee und das bürgerliche Recht. Jerusalem steht für die jüdisch-christliche Idee von Menschenwürde, Gerechtigkeit und Freiheit. Grund dafür ist der biblische Glaube an den Gott der Propheten, an den Gott Jesu Christi. Auch wenn der Weg zu diesen großen Zielen ein mühsamer, oft schmerzlicher war - auf diesen drei Pfeilern gründet die Idee eines geeinten und friedlichen, eines freien und sozialen und für andere offenen Europa. (...)

Will Europa Zukunft haben, dann sollten wir Europäer uns unserer Herkunft bewusst sein, uns unserer geistigen Wurzeln erinnern. (...)



Das Haus Europa ist auf dem Fundament des Christlichen, des Humanen und des Sozialen aufgebaut oder es ist - mit der Bibel gesprochen - auf Sand gebaut. Will Europa sein „euriopi“, sein weites, menschliches Gesicht behalten - nach innen und im Blick auf die Herausforderungen der einen Welt - dann

Bild: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de muss es zu seiner Herkunft stehen. Dann muss es das, was es geprägt hat, lebendig erhalten.

Text, leicht gekürzt, entnommen aus: V. Arsoniadis/ M. Broch: „keine Angst vor Gott“, Stuttgart, 2008, S. 42f

„Hymnus“ zu Christi Himmelfahrt

Zwischen dir und mir steht eine Wand
Steine
Kälte
Undurchdringlich

Zwischen dir und mir
Stehen meine schlechten Erfahrungen
Meine Sorgen
Meine vielen Gedanken
Und so viele, viele Bilder

Zwischen dir und mir
Stehen die Menschen
Manchmal halten sie mich auf
So viele Menschen versperrern mir den Blick auf dich
Ich ärgere mich, ich bin enttäuscht
Verliere schnell die Hoffnung

Zwischen dir und mir
Steht manchmal auch die Kirche
So viel Geschichte
So viele Sachen, die nicht wichtig sind
Und manchmal steht dein Bodenpersonal, Gott, auch im Weg

Zwischen dir und mir
Steht die ganze Welt
Die schlechten Nachrichten
Die entmutigenden Begegnungen
Und vor allem ...
Du bist nicht sichtbar

Zwischen dir und mir
Was habe ich mit dir zu tun
Du bist weit weg
Ich sehe dich nicht
Ich rieche dich nicht
Ich fühle dich nicht
Wo bist du?



Christoph Baumgart in Hrsg. Bischof

Franz-Josef Bode: „Zeit mit Gott“, „Christi Himmelfahrt“ Stuttgart, 2005, S. 624f

Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Aus dem Kirchengemeinderat

Viel an Informationen gab es für die Kirchengemeinderäte bei ihrer letzten Sitzung im März. So wurden sie über den Beginn der Pfarrhausaufstockung informiert, über das bevorstehende Gespräch mit dem Bürgerausschuss und den Fortlauf in der Ökumene. Deutlich geäußert wurde der Wunsch, die gemeinsamen Veranstaltungen besser abzusprechen und zu bewerben. Der gewohnte Ökumenische Gottesdienst zum Ferienbeginn im Pfarrgarten findet am Sonntag, 21. Juli statt. Außerdem wird ein weiterer auf dem Sportplatz eine Woche später gefeiert. Anlass ist das 125-jährige Jubiläum des Turnvereins Zell. Es wurde auch über kleinere, Änderungen der Kirchengemeinderatsordnung und der Wahlordnung berichtet. So zählen künftig bei Abstimmungen nur noch die tatsächlichen Nein- oder Ja-Stimmen. Enthaltungen werden nicht mehr, wie früher, als Ablehnung gewertet. Außerdem entschied der Diözesanrat, die Bezeichnung des Zweiten Vorsitzenden zu ändern. Er ist künftig der „Gewählte Vorsitzende“ des Kirchengemeinderats. Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen reichen für unsere Gemeinde künftig als Mindestzahl vier statt wie bisher sechs zu wählende Mitglieder. Vor der letzten Wahl 2015 entschied der Kirchengemeinderat, das Gremium soll aus acht Mitglieder bestehen. Über die künftige Zahl wird bei uns noch vor den Sommerferien entschieden.



Gebetsimpuls zum Motto der Erstkommunion: „Wer teilt, gewinnt!“

Jesus,
da waren die vielen Menschen. Sie sind dir nachgegangen. Sie sind um den ganzen See gelaufen. Sie wollten nicht ohne dich sein. Du hast ihre Sorgen gesehen. Du hast ihnen von Gott erzählt.

Dann wurde es Abend. Sie hatten Hunger. Schick sie weg! Sagen deine Freunde. Du sagst: Nein! Habt

ihr etwas zu essen? Dann gebt ihnen davon. Teilt miteinander. Alles, was ihr habt.

Das Brot, den Fisch, das Wasser, den Wein, die Zeit, die Freundschaft, die Liebe. Dann wird es so sein, wie Gott es will.

Jesus, hilf uns zu teilen, was wir haben.

Amen.

Elsbeth Bihler

Herzliche Einladung zur Feier der Erstkommunion am Sonntag, 12. Mai, 10:30 Uhr in unsere Kirche.

Jahresrechnung 2018

In seiner letzten Sitzung Ende April stellte der Kirchengemeinderat die Jahresschlussrechnung wie folgt fest:

Der Vermögenshaushalt schloss zum Jahresende mit € 11.336,23. Den Verwaltungshaushalt, aus dem die laufenden Geschäfte bezahlt werden, endete mit dem Betrag von € 133.724,18. Die Bücher liegen zur Einsichtnahme im Pfarrbüro zu den gewohnten Öffnungszeiten von Sonntag, 05. Mai bis Sonntag, 19. Mai aus. Herzlichen Dank Herrn Schimpf und seinem Team im Verwaltungszentrum für ihre Sorgfalt um uns alle.

Herzliches Vergelt´s Gott!

Dieses Dankeswort richten wir an all diejenigen, die uns mit ihrem Engagement die Karwoche und die österlichen Festtage näherbrachten: unsere Minis, Lektor*innen und Zelebrant*innen für die vielfältigen liturgischen Ausdrucksformen. Unsere Musiker*innen und unser Kirchenchor unter der Leitung von Isolde Holzmann, die mit ihren manchmal überraschenden Einfällen uns die Geschehnisse um den gekreuzigten und auferstandenen Christus auf besondere Art näher brachten. Vor allem danken wir unserer Mesnerin Martina Neuwald, die an diesen Tagen mit ihren besonderen liturgischen und logistischen Erfordernissen im Hintergrund eigens gefordert war.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Neue Wortgottesdienstleiterin Isolde Holzmann

Vielleicht haben Sie es am Weißen Sonntag schon bemerkt: Frau Isolde Holzmann leitete zum ersten Mal die Wortgottes-Feier. Sie hat sich für diesen Dienst bereit erklärt, und nachdem der Kirchengemeinderat ebenfalls dafür votierte, absolvierte sie einen mehrtägigen Kurs. So ist sie nun für diesen Dienst gerüstet. Wir danken ihr herzlich für diesen Dienst an unserer Gemeinschaft und wünschen ihr Gottes wohlthuenden Segen für dieses ehrenamtliche Engagement.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Kaffeenachmittag der Senioren Donnerstag, 09. Mai

Wir beginnen um 14:30 Uhr mit einem Salbungsgottesdienst in unserer Kirche. Gerade im Alter, wenn die Kräfte schwinden, tut es gut sich im Rahmen eines Gottesdienstes salben zu lassen. Dabei soll spürbar deutlich werden: Gott ist dir immer nahe! Anschließend treffen wir uns im Saal zu Kaffee und Kuchen. Danach werden Martina und David Neuwald den Nachmittag mit verschiedenen Instrumenten musikalisch gestalten. Darunter sind: Blockflöte, Klavier, Saxophon und die Fajara, eine Hirtenflöte. Sie brachte David aus der Slowakei mit. Auf diesen besonderen Nachmittag dürfen wir uns freuen und laden herzlich dazu ein.

Germa Mangold

Familiennachrichten aus Heiligste Dreifaltigkeit

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Johann Schöberl im Alter von 95 Jahren

Herr, nimm Du ihn auf bei Dir!

Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

	dienstags	09:30	Spielkreis	Saal
	mittwochs	09:00	Seniorengymnastik	Saal
	mittwochs	16:00	Kultur- + Begegnungscafé	Ev. GH
Di	07.05.	18:30	Liturgieausschuss	Clubraum
Di	07.05.	19:30	Chorpobe	Saal
Do	09.05.	14:30	Kaffeenachmittag für Senioren	Kirche und Saal
Sa	11.05.	09:30	Probe Elternchor	Kirche
		10:30	EKO Probe	
Di	14.05.	19:30	Chorprobe	Saal
Mo	20.05.	20:00	KGR-Sitzung	Sakristei
Di	21.05.	19:30	Chorprobe	Saal
Fr	24.05.	08:00	Aktion Hoffnung	Foyer Kirche
Di	28.05.	19:30	Chorprobe	Saal

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

Sa 04.05.			Kollekte:
3. Sonntag			Kirchliche
18:30 Uhr	Hl. Messe		Berufe
Do 09.05.			
14:30 Uhr	KaNa		Salbungs- gottesdienst
So 12.05.			Kollekte:
4. Sonntag			Bonifatiuswerk
10:30 Uhr	Feier der Erst- kommunion		
18:00 Uhr	Dankandacht		
So 19.05.			Kollekte:
5. Sonntag			Netzwerk
10:30 Uhr	Hl. Messe		Frauen- gesundheit
			Mit Kirchenchor

So 26.05. 6. Sonntag 09:00 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe Maiandacht	Kollekte: Belange der Gemeinde	
Do 30.05. <i>Christi Himmelfahrt</i> 10:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte Vesperkirche	Öschprozession in St. Michael Sirnau
Sa 01.06. 7. Sonntag 18:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	

Einblicke: St. Albertus



ST. ALBERTUS

Palmen- und Osterschmuckverkauf

Allen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Denn Sie halfen durch den Kauf von Palmsträußen und Osterschmuck mit, dem Kinderkrankenhaus in Bethlehem und der Mission der Salesianer auf Haiti finanziell „unter die Arme zu greifen“. In Haiti leiten die Patres Schulen, Hilfsprogramme für Landwirte und Menschen in den Slums. Beide Projekte können wir mit jeweils € 1.078,72 unterstützen. Ich danke allen im Team, die mich bei der Herstellung der Waren und beim Verkauf tatkräftig unterstützt haben.

Anni Lang

Fastenessen für MISEREOR

Zahlreiche Gemeindemitglieder ließen sich den Eintopf zugunsten MISEREOR am Sonntag, 07. April schmecken. Allein auf diese Weise kam für ein Erlös von 388,15 € für MISEREOR zusammen. Herzlichen Dank dafür! Aber ein mindestens genauso großes Vergelt's Gott den zahlreichen Köch/innen. Sie hatten am Samstagnachmittag mehrere Stunden lang das Fastenessen vorbereitet. *Uwe Schindera; Seelsorger vor Ort*

Feier der Erstkommunion

31 Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde feierten am Sonntag, 28. April um 10:30 Uhr die Heilige Erstkommunion. Darauf haben sie sich seit November letzten Jahres vorbereitet. Begleitet wurden die Kinder von einem Team von Ehrenamtlichen um Frau Johanna Neher. Ihnen allen ein herzliches Vergelts Gott.

Die Erstkommunionkinder und ihre Angehörigen heißen wir alle in unserer Gemeinde willkommen. Möge Gott sie stets behüten und begleiten!

„Herr, öffne meine Lippen,“

erklingt es jeden Mittwochmorgen um 07:30 Uhr in der Krypta. Mit diesen Worten eröffnet der Vorsänger die Laudes. „... damit mein Mund dein Lob verkünde“, stimmt daraufhin die Gruppe der "Laudatoren" ein. Seit im Jahr 2010 der damalige Kirchengemeinderat und Chorsänger Günter Fehrenbach die Initiative dafür ergriff, ist sie fester Bestandteil der Albertus-Gottesdienstreihe. Etwa 10 "Laudatoren" zählt derzeit diese Gruppe, die sich regelmäßig jede Woche zum 20-minütigen morgendlichen Singen und Beten im Halbkreis um den Altar versammelt. Die „Laudes-Mesnerin“ Hildegard Bischof hat zuvor die Kerzen angezündet und den Raum erhellt. Wenn dann noch die aufgehende Sonne ihre Strahlen durch das runde Auferstehungs-Fenster hinter dem Altar scheinen lässt, dann wird der Gebetsraum und die Feier zusätzlich von einer besonderen Atmosphäre und Spiritualität geprägt.

In der Laudesvorbereitung und -leitung wechseln sich Alexandra Kohl und Dieter Speck ab. Nach dem Introitus folgt meist ein an das Tagesthema oder die Lesung angepasstes Lied aus dem Gotteslob. Der Psalm danach wird im Wechsel zwischen dem Vorsänger und den Laudes-Teilnehmern gesungen. Es folgt die Lesung, meist angepasst an aktuelle Fest- oder Gedenktage mit kurzen Gedanken dazu. Es schließen sich Fürbitten, das Vater unser, der Lobpreis des Zacharias, an Marienfesten auch das Magnificat, und zum Schluss der gemeinsame Segen an. Bevor die Gruppe wieder auseinander geht, folgt meist noch ein kurzer Plausch im Steinhöflein. Dabei spürt man, wie sehr das gemeinsame Singen und Beten am Morgen die Gruppe verbindet.

„Die Laudes am Mittwochmorgen gehört einfach dazu, auch wenn das Aufstehen manchmal schwer fällt.“ oder „Es ist einfach ein schöner, gelungener Tagesanfang und wenn ich mal nicht kann, dann fehlt mir was.“ Ein Teilnehmer hat es so formuliert: „Bei dene Gedanka zur Lesung hört mr emmer wiedr neue Sacha, do wird sogar a Text aus'm Alta Testament intressant!“ Es wurde auch lobend erwähnt, dass ohne das Mitwirken von Alexandra Kohl aus der St. Josef-Nachbargemeinde diese regelmäßig stattfindende Laudes nicht gewährleistet wäre. Die Laudes-Gruppe will dieses seit nunmehr fast 10 Jahren gepflegte Ritual des Stundengebetes in St. Albertus weiterhin pflegen und bewahren und hofft, dass sich weitere Teilnehmer/innen zum Mitfeiern entschließen können.

Dieter Speck

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 15. Mai um 15:00 Uhr berichtet Herr Günter Wetzel über den Inselstaat Philippinen. Immer wieder reist er seit Jahren in dieses Land. Herzliche Einladung zu diesem Vortrag.

„Osterstündchen“ im Kinderhaus Don Bosco

Unser Thema „**Ostern/ Neues Leben**“ beschäftigte uns von Mitte März bis Ende April. Dazu erlebten die Kinder in ihren Gruppen jede Woche ein bis zwei „Osterstündchen“. Die christliche Botschaft vom Tod und der Auferstehung Jesu war dabei das Thema. Begonnen wurde mit der Natur, die nun auch wieder zu neuem Leben erwacht. Es ging um elementare Dinge, wie Erde, Wasser, Blumenzwiebel und Sonne. Davon ausgehend wurde dann von Jesus als dem Licht erzählt und das Abendmahl gefeiert. Dann ging es um Tod und Grablegung Jesu. Dabei wurden auch die Erfahrungen der Kinder mit diesem Thema einbezogen. Die Einheit wollte den Kindern keine Angst machen, deshalb wurde immer wieder erwähnt, dass Jesus nicht tot bleibt. Die beiden letzten „Osterstündchen“ handelten von den Frauen am leeren Grab und den Emmausjüngern. Jede Gruppe gestaltete für sich auf einem Tisch einen Ostergarten aus Tüchern, Kerzen, Blumen usw. Nach jedem „Osterstündchen“ kam etwas Neues dazu. Die Einheiten begannen immer mit dem Lied „Ich bin da“ und endeten mit einem Gebet und „Laudato si“.

Team Kinderhaus Don Bosco

Kinderkirche-Team - Wir suchen Verstärkung für unser Kinderkirchen-Team! Haben Sie Lust, mit Kindern die Bibel zu entdecken, basteln Sie gerne oder sind musikalisch begabt? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie bei unserem Team mitmachen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (0711/31 54 60 20) oder kommen einfach vorbei. Wir treffen uns einmal im Monat und bereiten einen Kindergottesdienst vor.

Feststellung der Jahresrechnung 2018

In der Kirchengemeinderatssitzung vom 09. April stellten die Mitglieder des Gremiums die Jahresschlussrechnung wie folgt fest:

Der Vermögenshaushalt endet 2018 mit dem Betrag von € 60.900,77. Der Verwaltungshaushalt schließt mit dem Betrag von € 346.598,29.

Die Abrechnungen wurden zuvor von einem Kirchengemeinderatsmitglied im Verwaltungszentrum geprüft. Es wurden von ihm keine Verstöße festgestellt. Daher ein herzliches Vergelt's Gott für das Team um Herrn Schimpf! Die Jahresrechnung mit den entsprechenden Belegen liegen zur Einsicht im Pfarrbüro zu den gewohnten Öffnungszeiten aus von Sonntag, 05. Mai bis Sonntag 19. Mai.

Hinweis in eigener Sache - Abogebühren

Dieser Ausgabe des Gemeindeblatts liegt ein Überweisungsträger bei, mit dem Sie den Jahresbeitrag für das Abonnement der Kirchlichen Mitteilungen von € 7,00 (oder mehr) an das Pfarramt überweisen können. Selbstverständlich können Sie auch im Pfarrbüro bar bezahlen. Vielen Dank!

Danke für das Erleben der Kar- und Ostertage

Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die für den eindrucksvollen und festlichen Rahmen sorgten. Dadurch konnten wir noch ein Stück mehr erleben, was sich von Palmsonntag an bis zum Ostersonntag hinein in Jerusalem zutrug. Daher allen liturgischen Diensten, Minis, Lektor*innen, Kommunionsspender*innen und den Zelebranten ein herzliches Vergelt's Gott! Ebenso unsrem Kirchenchor, den Solisten und den Musiker*innen unter der Leitung von Wolfgang Hausmann für das Erklängen der *“Missa solemnis“* von Johann Georg Lickl. Jedoch kann solch ein Fest nur gefeiert werden, wenn im Hintergrund einiges bereits organisiert und mit Dekorationen der festliche Rahmen hergestellt wurde. Daher einen besonderen Dank an unsere Mesnerin und Hausmeisterin Emma Bretaña Movilla und ihren Helfer*innen! *Uwe Schindera*

Familiennachrichten aus St. Albertus

Unsere diesjährigen Erstkommunionkinder

Niko Baricevic; Sarah Maria Beck; Marie Besemer; Maximilian Blase; Sebastian Brenner; Adriano Bürk; Jonathan Edenhofer; Samuel Ende Garzon; Julian Fischer; Max Füller; Lena Gronbach; Jonas Michael Hartwich; Fynn-Luca Haupt; Torben Heuberger; Karla Malcher; Francesca Messina; Mia Naumann; Tom und Lotta Püllen; Benedikt Recknagel; Marlene Röser; Josha Salen; Leandra Schroeder; Jakob Seher, Teresa Steinmann; Jakob Swierzy; Pauline Tourneau; Luisa Truger; Jule Vogler; Lorenz von Dellemann; Hannah Weber; Arthur Weis

Wir gratulieren den Kindern und ihren Familien und wünschen ihnen Gottes wohlthuenden Segen!

Sterbefälle

Erich Kurz (88), Oberesslingen; Veronika Mangold (90), Oberesslingen; Mieczyslaw Mielczarek (84), Oberesslingen; Renate Luik (77), Oberesslingen

Herr, nimm Du sie auf bei Dir!

Termine in St. Albertus

	montags	19:30	Kirchenchor	Saal
	dienstags	19:30	Strickclub	Jugendraum
Fr/Sa	10./11.05.	Ab	Miniübernachtung	Jugendraum
		18:00		
Mi	15.05.	15:00	Seniorenachmittag	Saal
			Vortrag über die Philippinen	

So	19.05.	Ab	Abschluss mit den Erst-	Saal/Garten
		11:30	kommunionkindern	
So	19.05.	19:00	Orgelkonzert	Kirche
			Mitchel Miller/USA	
Di	21.05.	19:30	Kirchengemeinderatssitzung	Saal
Fr	24.05.	18:00	Ministrantenstunde	Jugendraum
So	26.05.	10:00	Ökum. Gemeindefest	Ev. Martinskirche Ertingerhaus
Fr	07.06.	18:00	Ministrantenstunde	Jugendraum

Gottesdienste in St. Albertus

So 05.05.			Kollekte:	
3. Sonntag			Aufgaben der	
10:30 Uhr		Hl. Messe	Gemeinde	
12:00 Uhr		Tauffeier		
18:00 Uhr		Maiandacht		Mit Kirchenchor
Mi 08.05.				
07:30 Uhr		Laudes		Krypta
Fr 10.05.				
08:30 Uhr		Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr		Hl. Messe		Krypta
Sa 11.05.			Kollekte:	
4. Sonntag			Kirchliche	
18:00 Uhr		Hl. Messe	Berufe	
So 12.05.				
10:30 Uhr		Wortgottesfeier		
18:00		Maiandacht		St. Michael Sirnau
Mi 15.05.				
07:30 Uhr		Laudes		Krypta
Fr 17.05.				
08:30 Uhr		Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr		Hl. Messe		Krypta
So 19.05.			Kollekte:	
5. Sonntag			Netzwerk	
10:30 Uhr		Hl. Messe	Frauen-	Abschluss Erst-
			gesundheit	kommunion und
				Kinderkirche
Mi 22.05.				
07:30 Uhr		Laudes		Krypta

Fr 24.05. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe		Krypta Krypta
Sa 25.05. 6. Sonntag 18:00 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
So 26.05. 10:30 Uhr 10:00 Uhr	Ökum. Gottes- dienst am Dulkhäusle Ökum. Gottes- dienst	Kollekte: Nach Ansagen	125 Jahre TVL Martinskirche/ Gemeindefest
Mi 29.05. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Do 30.05. <i>Christi Himmelfahrt</i> 10:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte Vesperkirche	Öschprozession St. Michael
Fr 31.05. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe		Krypta Krypta
So 02.06. 7. Sonntag 10:30 Uhr 12:00 Uhr	Hl. Messe Tauffeier	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
Mi 05.06. 07:30 Uhr 11:00 Uhr	Laudes Ökum. Gottes- dienst		Krypta APH Oberesslingen
Fr 07.06. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe		Krypta Krypta

Über den Kirchturm hinaus

Osterlämmer-Backaktion der Ministranten

Die Osterlämmer-Backaktion der Ministranten der Kath. Gesamtkirchengemeinde zugunsten der Caritashilfe in Esslingen und für Aktionen der Minis war ein voller Erfolg. In 17 Stunden wurden in der Familienbildungsstätte 150 Lämmer gebacken. Sie sind in allen Gemeinden sehr gut angekommen und haben viel Freude gebracht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die die Minis unterstützt haben. *Pfr. Markus Scheifele*

72 Stunden - Esslinger Ministranten sind dabei.

Vom 23. bis 26. Mai heißt es wieder: „72 Stunden - soziales Engagement, Spaß und Kreativität.“ Die Idee der 72-Stunden-Aktion ist ganz einfach: katholische Jugendgruppen setzen innerhalb von 72 Stunden ein soziales, interkulturelles oder ökologisches Projekt um. Sie ist die größte Sozialaktion in Deutschland. Mit ihrem Engagement rücken die Jugendlichen Menschen in den Blick der Öffentlichkeit, die häufig vergessen oder verdrängt werden: Behinderte, Wohnungslose, Asylbewerber, Arbeitslose oder alte und einsame Menschen. Als Christen engagieren sie sich für diese Menschen und organisieren Begegnungsfeste, gestalten Spielplätze oder bauen Sinnesparcours für Altenheime.

60 Kinder und Jugendliche werden in diesen Tagen ein soziales Projekt in der Stadt Esslingen gestalten. Welches das ist, ist noch geheim. Die Teilnehmer*innen sind Jugendliche des Jugendtreffs „Sunshine“ und Minis aus der Gesamtkirchengemeinde Esslingen *Lucas und Lara Pacholet*

Brot.Zeit.Fest. - Familientag Sonntag, 02. Juni

Am Sonntag, 02. Juni sind Familien ins Freilichtmuseum Beuren eingeladen, zusammen ein Brot.Zeit.Fest. zu feiern! Um 11:00 Uhr beginnt der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst. Er wird musikalisch vom Kinder- und Jugendchor Sankt Magnus aus Wernau mitgestaltet. Zum anschließenden Mittagessen bringt jede/r etwas zum Picknicken mit. Nachmittags gibt es Aktionen für Klein und Groß. Zum Beispiel: Weckle backen im Backhaus, Tiere füttern oder bei einer Rallye durchs Museum mitmachen. Organisiert wird der Tag von Vertreter*innen der katholischen und evangelischen Kirche im Landkreis Esslingen in Kooperation mit Mitarbeiter*innen des Museums. Für alle Gäste, die zum Gottesdienst kommen, ist der Eintritt ins Museum frei. Weitere Infos unter www.kirche.es oder www.freilichtmuseum-beuren.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

aktion hoffnung 2019, Freitag, 24. Mai



Die katholischen Verbände sammeln über die „aktion hoffnung“ Kleider. Die Kleidersäcke dafür liegen zeitnah in den Kirchen aus. Bitte bringen Sie ihre gefüllten Kleidersäcke am **Donnerstag, 23. Mai zwischen 08:00 und 18:00 Uhr ins Foyer des Gemeindehauses St. Albertus** und von **Montag, 20. Mai bis Donnerstag, 23. Mai in den Eingangsbereich der Dreifaltigkeitskirche**.

Sie werden am Freitag, 24. Mai durch Verantwortliche der „aktion hoffnung“ abgeholt. Durch Weiterverwendung und Verkauf der Kleider werden Projekte in aller Welt unterstützt. Weitere Informationen: www.aktion-hoffnung-drs.de

Glauben Leben Teilen – eine neue Gruppe beginnt

Das erste Treffen ist am **Montag, 03. Juni um 19:30 Uhr im Salemer Pfllehof**, Kaiserzimmer (2. Stock), **Untere Beutau 8-10**.

„Glauben Leben Teilen“, das bedeutet:

- mit anderen Christen, denen ihr Glaube etwas bedeutet, über den Glauben und das Leben ins Gespräch kommen,
- die Freuden und die Lasten des Lebens, die Fragen und Antworten in unserem Glauben mit anderen teilen,
- mit anderen über die Bibel und alle Fragen rund um den Glauben diskutieren und dazu zu lernen,
- miteinander singen und beten.

Seit 2014 gibt es eine solche Gruppe, die sich einmal monatlich trifft. Nun haben sich weitere Interessierte gemeldet. Deshalb laden wir zu einer zweiten Glauben - Leben- Teilen- Gruppe ein. Die Treffen sollen monatlich am Montagabend stattfinden. Geleitet wird die Gruppe von Pfarrer Stefan Möhler. Er steht auch gerne für Informationen zur Verfügung: Telefon 3969190, Mail stefan.moehler@drs.de

Öschprozession in Sirnau

Christi Himmelfahrt mit der Öschprozession in Sirnau zu feiern ist zur guten Tradition für die vier Gemeinden Hlgst. Dreifaltigkeit, Zell, St. Maria, Berkheim, St. Augustinus, Zollberg und St. Albertus Magnus geworden. Wir feiern dieses Hochfest am Donnerstag, 30. Mai um 10:30 Uhr. Der Beginn des Gottesdienstes mit dem Wortteil ist im „Hofgut Bräuninger“. Anschließend setzen wir den traditionellen Bittgang durch die Felder, „Öschprozession“, bis nach St. Michael fort. Dort findet der Mahlteil, die Eucharistie, statt. Anschließend sind alle zu Mittagessen, Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei Regen entfällt die Prozession und der Gottesdienst findet in St. Michael statt. Herzlichen Dank an Gustav Kroll und seinem Team für die Vorbereitungen.

"Maria 2.0": Katholische Frauen treten in den Kirchenstreik

Gegen Missbrauch und die Ausgrenzung von Frauen in der Kirche wendet sich eine ungewöhnliche Aktion von Katholikinnen in Münster: Sie rufen Frauen in ganz Deutschland dazu auf, vom 11. bis 18. Mai in Kirchenstreik zu treten und ihre Dienste ruhen zu lassen. Das Motto: "Maria 2.0". In ihrem Aufruf heißt es: "Wir bleiben draußen! Wir feiern die Gottesdienste auf den Kirchplätzen, vor den Kirchentüren."

(Quelle: www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/maria-20-katholische-frauen-treten-in-den-kirchenstreik)

„Urlaub ohne Koffer“ 03. – 05. Juni 2019 im Hotel Jägerhaus



Die Krankenpflegevereine laden zusammen mit der Sozialstation Esslingen und der Evangelischen Kirchengemeinde Hegensberg-Liebersbronn zur Stadtranderholung ins Hotel Jägerhaus ein. Wir bieten Ihnen etwas Abwechslung aus Ihrem Alltag. Das Freizeitangebot wird „Urlaub ohne Koffer“ genannt, weil Sie zuhause im eigenen Bett übernachten und

eben keine Koffer packen müssen.

Zuhause werden Sie von den Fahrern der Sozialstation abgeholt und hinauf ins Jägerhaus gebracht. Ihr Urlaubstag im Hotel beginnt um 10:00 Uhr und endet um 17:30 Uhr; die Teilnahmegebühr für die drei Tage inklusiv Vollverpflegung (zweites Frühstück, Mittagsmenü, Nachmittagskaffee, Vesper) und Freizeitprogramm beträgt 105 Euro. Sollten Sie auf etwas Hilfe angewiesen sein, unterstützen wir Sie gerne. Die Urlaubsgemeinschaft wird Ihnen gut tun, vielleicht begegnen Sie dort oben alten Bekannten? Wir verbringen den Tag mit Andachten, Gymnastik im Sitzen, Rätseln oder Singen. Dazwischen bleibt genügend Zeit für einen Spaziergang. Wir empfehlen Ihnen eine zeitnahe Anmeldung. Das Formular dazu erhalten Sie bei Barbara Schmid vom Ökumenischen Krankenpflegeverein Esslingen-Nord, Tel.: (0711) 3006002 oder nord@krankenpflegevereine-esslingen.de

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich 70 Jahre Grundgesetz

Anlässlich des Jubiläums von 70 Jahre Grundgesetz laden die beiden Hochschulseelsorger, Pfarrer Stefan Schwarzer und Pastoralreferent Uwe Schindera, zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein. Er findet an zwei Stationen am Donnerstag, 23. Mai, statt. Der Beginn ist um 13:00 Uhr im Innenhof des Amtsgerichts Esslingen (Ritterstraße). Der Zweite ist an der Hochschule Esslingen (Kanalstraße, Gebäude 10). Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Dankbarkeit für die Grundrechte, die uns allen sehr vieles ermöglichen und der Frieden, den sie unserer Gesellschaft gebracht haben. Herzliche Einladung!

Wem vertrauen? – Vortrag in der Versöhnungskirche

Am Montag, 06. Mai referiert um 19:30 Uhr in der Versöhnungskirche (Paracelsusstrasse) zu diesem Thema Andreas Malessa. Der Autor, Hörfunkjournalist und Theologe nimmt dabei das Programm der AfD unter die Lupe und diskutiert mit den Teilnehmer*innen, woran sich Christ*innen politisch orientieren können. Der Eintritt beträgt € 5,00.

Orgelkonzert in St. Albertus Magnus Sonntag, 19. Mai

Mitchell Miller, USA, gastiert mit seinem Soloprogramm am Sonntag, 19. Mai um 19:00 Uhr in unserer Kirche. Veranstalter ist der Verein zur Förderung der Orgel- und Kirchenmusik, St. Albertus Magnus, Oberesslingen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Vereinszwecke wird gebeten.

Klettern für Männer in Stetten Freitag, 24. Mai

Die Katholische Erwachsenenbildung Esslingen-Nürtingen e.V. veranstaltet mit ihren Kooperationspartnern einen Minikurs zum Klettern. Der vom Albverein Bezirksgruppe Stetten betreute Klettergarten ist ein ideales Übungsgelände für Anfänger. Er liegt oberhalb der Y-Burg in Stetten i.R. Der Kurs beginnt um 17:30 Uhr und endet fakultativ im Dulkhäusle. Eine **Anmeldung bis zum Mittwoch, 15. Mai ist unbedingt erforderlich**: keb, Tel.: 38 21 74 oder info@keb-esslingen.de.

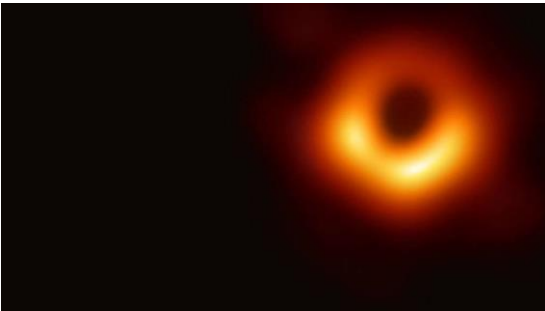
Neues Aussehen der „Einblicke“

Manche Leser*innen unserer Mitteilungsblätter haben angeregt: Könntet ihr nicht das Aussehen des Heftes etwas verbessern? Wir griffen den Vorschlag gerne auf. Daniel Heinz, ein Gemeindemitglied von St. Albertus Magnus, beruflich mit dem Design von Druckerzeugnissen beschäftigt, half uns dabei. Ebenso waren die Kirchengemeinderäte und ein Fachmann in die Vorarbeiten eingebunden. Wir sind gespannt, wie die „Neuen Einblicke“ bei Ihnen ankommen. Ab der nächsten Ausgabe geht es los!

Aus dem Stadtpastoralteam: Schlussimpuls

Das „Schwarze Loch“ und Christi Himmelfahrt

Die wissenschaftliche Sensation am 10. April dieses Jahres war perfekt:



Endlich hatte man den fotografischen Beweis für die Existenz von „Schwarzen Löchern“ gefunden. Dieses Bild ging dabei um die Erde.

Mit den Schwarzen Löchern besitzt der Kosmos rätselhafteste Objekte. Sie sind eigentlich unsichtbar und - noch mysteriöser: sie haben keine

Ausdehnung! Und das trotz ihrer Milliarden an Sonnen umfassende Massen. Das ist für uns eigentlich unvorstellbar! Albert Einstein ahnte durch seine Berechnungen an der Allgemeinen Relativitätstheorie von ihrer Existenz. Sie sozusagen fotografisch sichtbar zu machen, war bislang unmög-

lich. Schwarze Löcher besitzen die Eigenschaft, wegen ihrer gewaltigen Masse auch über eine große Schwerkraft zu verfügen. Sie ist so groß, dass sie regelrecht alles verschlucken, was in ihre Nähe kommt, selbst das Licht. Sie heizen jedoch die Materie, die sie umkreist, auf und bringen sie zum Strahlen. Daher zeigt diese Aufnahme den Schatten in heller Umgebung. Der Schatten ist allerdings nicht das Schwarze Loch selbst, sondern nur die Grenze, hinter der alles auf Nimmerwiedersehen verschwindet.

Hinter der alles verschwindet, das klingt nicht nur düster, das ist es auch. Mir schwindelt, wenn ich an ein alles verschlingendes schwarzes Nichts denke. Irgendwie unheimlich und doch auch wieder faszinierend, was es alles um uns herum gibt. Neulich las ich, dass selbst die Päpstliche Akademie der Wissenschaften die Schöpfung Gottes nicht auf einen bloßen Akt reduziert. „Gott ist kontinuierlich für die Schöpfung der Natur verantwortlich“, betonte in einem Zeitungsbericht Guy Consolmago, SJ, Direktor der Päpstlichen Sternwarte. Darum beschäftigt sich die Akademie nicht nur mit dem Anfang des Weltalls, dem Big Bang. Genauso interessant sind für sie Schwarze Löcher und die letztgültige Bestimmung unseres Kosmos.

Am 30. Mai feiern wir Christi Himmelfahrt. Wobei es hier um die letzte Bestimmung von uns allen geht. Das scheint aber keine Sensation mehr zu sein, wie noch vor knapp 2000 Jahren. Die Attraktivität dieses Festes nimmt ab und verändert sich zu einer Art von Vatertags-Volksfest. Doch müsste dieses Fest für uns Christ*innen weit mehr an Schwerkraft und Anziehung ausüben als ein „Schwarzes Loch“ und das Festen in bierselliger Runde. An Christi Himmelfahrt feiern wir zwar seine Erhöhung, in Wirklichkeit aber Jesu Rückkehr zu Gott. Es ist nicht der Aufstieg zu den Sternen, den wir feierlich begehen, sondern wir geben dem Satz unseres Credo: „Aufgefahren in den Himmel“ ein feierliches Gepräge. Und Himmel

ist nach biblischem Verständnis die Umschreibung für Gott selbst. Wir gewinnen im Blick zum himmelwärts steigenden Christus also die Gewissheit, die Welt endet nicht in einem Schwarzen Loch! Ehrlich, allein dieser Satz löst in mir mehr an positiven Gefühlen und Gedanken aus als das sensationelle Foto vom Schwarzen Loch. Christi Himmelfahrt – toll!

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort



Kinderseite

**Europa: Vielfalt der Nationen – Bild zum Ausmalen –
Welche Flagge gehört nicht zu Europa? Falls Du sie nicht findest,
frage Deine Eltern**



Bild: Sarah Frank
In: pfarrbriefservice.de



Ökumenisches Gemeindefest

Sonntag, 26. Mai 2019

- in der Martinskirche
- im Ertinger-Haus
- drumrum und dazwischen



Die Evangelische Kirchengemeinde Oberesslingen
und die Katholische Kirchengemeinde St. Albertus Magnus
feiern gemeinsam!

Um 10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Martinskirche,

Ab 11:30 Uhr gibt es Leckeres vom Küchenteam

Ab 13:30 Uhr wird es Kaffee und Kuchen geben,
parallel bietet der Kindergarten Spiele an

15:15 Uhr tritt die Theatergruppe Blattgold auf

Um 17 Uhr ist eine Abschlussandacht vorgesehen

Sie sind herzlich willkommen!

